

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Kiel, Dienstag, 30. November 2010

Wahlrecht

Gerrit Koch und Werner Kalinka: Wir legen ein verfassungskonformes Wahlrecht vor

Die Fraktionen von CDU und FDP werden in der kommenden Landtagssitzung einen gemeinsamen Gesetzentwurf für eine Änderung des Wahlrechts vorlegen. Dazu erklärten die innen- und rechtspolitischen Sprecher von CDU, **Werner Kalinka**, und FDP, **Gerrit Koch**:

„Mit unserem Gesetzentwurf tragen wir der Entscheidung des Landesverfassungsgerichts Rechnung. Wichtig ist, dass wir ein Wahlrecht beschließen, das keine begrenzte Halbwertszeit hat.“

Die Eckpunkte des heute in den Fraktionen beschlossenen Gesetzentwurfs:

- 35 Direktwahlkreise und 34 Listenmandate
- Zwei-Stimmen-Wahlrecht
- Vollaussgleich der entstandenen Überhangmandate
- D´Hondt-Auszählverfahren

Darüber hinaus soll die Zahl der Abgeordneten aus der Landesverfassung herausgenommen werden. „Dies wäre übrigens auch notwendig, wenn das Parlament den Vorschlägen der Sozialdemokraten oder der Grünen folgen würde“, so Werner Kalinka. „In allen Fällen könnte das Wahlergebnis dafür sorgen, dass die Zahl der Abgeordneten deutlich von der in der Verfassung festgelegten Zahl der Mandate abweicht.“

Gerrit Koch: „Der Gesetzentwurf von CDU und FDP schafft ein verfassungskonformes Wahlrecht, das einer etwaigen juristischen Nachprüfung standhalten wird.“

Pressesprecher
Frank Zabel

Landeshaus, 24105 Kiel
Telefon 0431-988-1488
Telefax 0431-988-1497
E-mail: presse@fdp-sh.de
Internet: <http://www.fdp-sh.de>

Pressesprecher
Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel
Telefon 0431-988-1440
Telefax 0431-988-1444
E-mail: info@cdu.ltsh.de
Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>